

Vorwort

Die Edition der Register der Willkommsschatzung von 1498 und 1499 im Fürstbistum Münster wurde 1976 nach längeren Vorarbeiten von Herrn Dr. Joachim Hartig, Kiel, veröffentlicht. Das sehr umfangreiche Namenmaterial plante er in einem gesonderten Band zu erschließen. Neben der Aufschlüsselung der Personennamen hatte er die Absicht, in diesem zweiten Band die Frage der Vorlagen der edierten Listen zu untersuchen.

Gleich nach dem Erscheinen der Register der Willkommsschatzung begann er mit der alphabetischen Erfassung der ca. 3000 in den Schatzungslisten genannten Personennamen, mußte diese Arbeit aber immer wieder wegen seiner dienstlichen Verpflichtungen an der Universität Kiel zurückstellen. Nachdem er aus Gesundheitsgründen aus dem Dienst geschieden war, intensivierte er die Arbeit, wobei zunächst eine rechnergestützte Neuerfassung zu bewältigen war. Aufgrund seiner Krankheit war es ihm jedoch nicht vergönnt, die Arbeit so zügig wie gewünscht fortzusetzen und schließlich zu beenden.

Nach seinem Tod im Sommer 1999 stellte sich der Historischen Kommission für Westfalen die Frage - da ein Germanist oder Historiker für die Arbeit nicht zur Verfügung stand - nach dem weiteren Vorgehen. Dankenswerterweise erklärte sich Herr Hugo Kemkes, der schon an der Edition der ältesten Lehnregister der Bischöfe von Münster mitgewirkt hat, bereit, das Namenmaterial der Edition mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung zu erfassen, zu überarbeiten, für den Druck vorzubereiten und einen Sachindex mit Worterläuterungen zu erstellen. So muß zwar auf die kritische Aufarbeitung des Materials, die von Joachim Hartig zu erwarten war, verzichtet werden, doch steht nun der langerwartete Index der Forschung zur Verfügung. Dafür gilt Herrn Kemkes der Dank der Historischen Kommission.

Münster, im März 2000

Prof. Dr. Peter Johaneck
1. Vorsitzender